



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0104/2020		Datum: 31.03.2020			
Baudezernent					
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung			Az.:	
Betreff:					
Stellungnahme zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der VG Vallendar					
Gremienweg:					
12.05.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Der Rat der Verbandsgemeinde Vallendar hat in seiner Sitzung am 07.11.2019 den Entwurf zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes angenommen und die Offenlage sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB beschlossen. Die Änderungen im Entwurf sowie die Stellungnahme der Stadtverwaltung werden in Kurzform wiedergegeben.

Im Vergleich zum FNP-Entwurf vom 04. April 2019 haben sich für die Stadt Koblenz relevante Änderungen im Grenzbereich zu Urbar ergeben. So wurde im aktuellen Entwurf die potentielle Wohnbaufläche „Hüttenberg“ nördlich der Fritsch-Kaserne reduziert und die potentielle Gewerbefläche „Aufm alten Schafstall“ ausgedehnt. Zwar wurden auch in den Gemeinden Niederwerth, Weitersburg und Vallendar Änderungen vorgenommen, im Kern bleibt es dort allerdings bei der teils großflächigen Darstellung von potentiellen Wohnbauflächen.

Die Verwaltung der Stadt Koblenz hat sich daher vordergründig auf ihre Stellungnahme vom Juli 2019 bezogen. Für die potentiellen Bauflächen im Bereich der Fritsch-Kaserne wurde bereits in der ersten Stellungnahme darauf aufmerksam gemacht, dass die Flächen eine bedeutende Vernetzungsfunktion im Biotopverbund besitzen könnten. In der aktuellen Stellungnahme wird darauf hingewiesen, dass die Ausdehnung der potentiellen Gewerbebaufläche „Aufm alten Schafstall“ zu einer stärkeren Betroffenheit der Streuobstbereiche und Gehölzstrukturen führt. So wird nochmals das Bestreben bekräftigt, die Planung der potentiellen Baugebiete in Urbar interkommunal abzustimmen, konstruktiv zu begleiten und gemeindenachbarschaftlich ein städtebauliches Gesamtkonzept entwickeln zu wollen.

Anlagen:

- Stellungnahme der Stadtverwaltung
- Ausschnitt FNP alter Entwurf
- Ausschnitt FNP neuer Entwurf

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

keine